



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

STUDIENHANDBUCH BACHELOR OF ARTS WIRTSCHAFT UND KULTUR CHINAS

GÜLTIG AB STUDIENBEGINN ZUM WINTERSEMESTER 2016/17



Impressum

Herausgeber: Universität Hamburg, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
Stand: September 2017

Alle Informationen in diesem Studienhandbuch sind nicht rechtsverbindlich und gelten vorbehaltlich der Prüfungsordnung und der Fachspezifischen Bestimmungen in ihrer jeweils gültigen Fassung. Änderungen vorbehalten.

Inhalt

1. Wirtschaft und Kultur Chinas studieren	2
2. Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas.....	3
2.1 China ist Ihre Chance!	3
2.2 Ein einzigartiger Studiengang.....	3
2.3 Inhalt und Aufbau des Studienganges.....	4
2.3.1. Studieren im Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas.....	4
2.3.2. Der Studienaufbau	6
3. Prüfungen	7
3.1 Grundlagen des Prüfungssystems	7
3.1.1 Modulprüfungen	7
3.1.2 Prüfungsergebnisse	7
3.1.3 Voraussetzungen für die Prüfungsteilnahme	7
3.1.4 Prüfungstermine.....	7
3.2 Prüfungs-Glossar.....	7
4. Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen	9
4.1. STiNE – Das Studien-Infonetz der UHH	9
4.2 An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen	9
5. Studienbüro Volkswirtschaftslehre	10
5.1 Aufgaben des Studienbüros.....	10
5.2 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	10
5.3 Service von A-Z	10
6. Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner	11
6.1 Fachspezifische Angelegenheiten.....	11
6.2 Allgemeine studentische Angelegenheiten	11
6.3 Praktikum, Beruf und Karriere	11
6.4 Auslandssemester und Internationales.....	11

Anhang

Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas (B.A.)“	12
---	-----------

1. Wirtschaft und Kultur Chinas studieren

Liebe Studentinnen und Studenten,

wir freuen uns, Sie als neu eingeschriebene Studierende an der Universität Hamburg begrüßen zu dürfen! Um Ihnen den Studienstart an der Universität zu erleichtern, finden Sie in dem Studienhandbuch die wichtigsten Informationen für das erste Semester.

Der interdisziplinäre Bachelorstudiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas“ stellt einerseits die ideale Kombination für Studierende dar, die eine fundierte wirtschaftswissenschaftliche Erstausbildung mit einem ausgeprägten China-Fokus verbinden wollen. Andererseits bietet es Studierenden mit einem kulturwissenschaftlichen und sinologischen Interessenschwerpunkt zusätzliche wirtschaftswissenschaftliche Qualifikationen, die den späteren Berufseinstieg erleichtern. Der angestrebte Erfolg im Studium ist das Ergebnis von Begeisterung, Können und Erfahrung. Wir wünschen uns von Ihnen, dass Sie die Begeisterung für Ihr Studienfach mitbringen. Das notwendige Können wird Ihnen in den Lehrveranstaltungen vermittelt und die Erfahrung stellt sich mit der Zeit ein.

Studieren heißt aber auch, sich persönlich zu orientieren und zu organisieren. Von Ihnen wird erwartet, dass Sie mit den Freiheiten, die Ihnen ein Studium bietet, eigenverantwortlich umgehen. Für den Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas ist eine Regelstudienzeit von sechs Semestern vorgesehen. Obwohl das Curriculum auf diese Studiendauer ausgelegt ist, kann ein Studium auch zeitlich ausgeweitet werden – zum Beispiel zugunsten von Praktika und Auslandsaufenthalten. Ein

Teilzeitstudium ist für alle diejenigen Studierenden eine Alternative, die neben Betreuungsaufgaben, wie z.B. der Betreuung von Kindern, studieren möchten. Beim Teilzeitstudium steht Ihnen im Vergleich zum Vollzeitstudium eine verlängerte Regelstudienzeit zur Verfügung, in der Sie die Studienleistungen erbringen können.

Wir möchten Sie bei Ihrem Weg durchs Studium begleiten und unterstützen. Dieses Studienhandbuch soll Ihnen eine erste Orientierung zu Beginn des Studiums bieten. Während der viertägigen Einführungsveranstaltung in das Studium erhalten Sie einen Überblick zum Studienablauf, wichtige Tipps zur Planung Ihres Studiums, zu Eigenheiten Ihres Fachs und können erste Kontakte zu Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen knüpfen. Neben der Einführungsveranstaltung bieten Ihnen das Studienbüro sowie die beteiligten Hochschullehrer künftig bei allen Fragen zum Studienaufbau und zu Prüfungen in den Sprechstunden eine persönliche Beratung an. Zusätzliche Informationen finden Sie auf der Homepage des Studienbüros unter

www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-volkswirtschaftslehre/studiengaenge/ba-wkc

Wir wünschen Ihnen einen guten Start und einen erfolgreichen Studienverlauf!

Prof. Dr. Michael Funke

(Programmdirektor B.A. Wirtschaft und Kultur Chinas)

2. Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas

2.1 China ist Ihre Chance!

Chinas boomende Wirtschaft bringt enorme berufliche Chancen für die Berufsanfänger von morgen. Zunehmend gefragt sind Hochschulabsolventinnen und -absolventen, die wirtschaftswissenschaftliche Fähigkeiten mit Sprachkenntnissen und kultureller Kompetenz verbinden.

Der interdisziplinäre Bachelorstudiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas“ vermittelt Ihnen diese Schnittstellen-Kompetenz. Das Programm stellt einerseits die ideale Kombination für Studierende dar, die eine fundierte wirtschaftswissenschaftliche Erstausbildung mit einem ausgeprägten China-Fokus verbinden wollen. Andererseits bietet es Studierenden mit einem kulturwissenschaftlichen und sinologischen Interessenschwerpunkt zusätzliche wirtschaftswissenschaftliche Qualifikationen, die den späteren Berufseinstieg erleichtern.

Wer den Bachelorstudiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas“ erfolgreich absolviert, ist für den Einstieg in die internationale Arbeitswelt hervorragend gerüstet. Die Gestaltung des Lehrprogramms orientiert sich eng an der Berufsfähigkeit als Ausbildungsziel und bietet zugleich eine fundierte Grundlage für ein weiterführendes Masterstudium im Bereich der Wirtschaftswissenschaften. Interessante Studienmodule, die häufige Arbeit in Kleingruppen und eine intensive Betreuung ermöglichen ein effizientes Studium.

2.2 Ein einzigartiger Studiengang

Der Bachelor of Arts Studiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas“ zeichnet sich durch fünf Besonderheiten aus:

1. Er ist interdisziplinär angelegt und verbindet die Fächer Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Sinologie. Wir bieten Ihnen eine grundlegende wirtschafts- und kulturwissenschaftliche akademische Ausbildung und legen damit ein gutes Fundament für sehr unterschiedliche berufliche Interessen und Perspektiven.
2. Das Programm bietet Ihnen die Möglichkeit, in die Tiefe zu gehen und gleichzeitig in die Breite zu schauen. Die Komplexität unserer Welt, mit ihren äußerst dynamischen, schnelllebigen und nicht vorhersagbaren Entwicklungen, ist häufig nur dann zu erfassen, wenn man die Chance nutzt, sich breit und interdisziplinär auszubilden.

3. Der Studiengang ist klein. Es werden jährlich nur 40 Studierende aufgenommen. Das heißt Sie studieren in einer kleinen Gruppe, in der Sie sich kennen und unterstützen können. Gemeinsames Lernen und der Austausch untereinander stehen im Mittelpunkt.
4. Sie besuchen im Rahmen des Studiums vier Seminare, in denen das in den Fachdisziplinen erworbene Wissen zusammengetragen und diskutiert wird. Wissenschaftlicher Austausch und die Interaktion mit den Lehrenden ist zentral.
5. Für Interessenten werden ergänzende (freiwillige) Sprachkurse in China angeboten.

Auf einen Blick:

B.A. Wirtschaft und Kultur Chinas

Bezeichnung des Studiengangs:

Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas, Bachelor of Arts (B.A.)

Umfang:

180 Leistungspunkte

Regelstudienzeit:

6 Semester

Studienform:

Vollzeitstudium (Teilzeitstudium möglich)

Zulassung:

nur zum Wintersemester

Bewerbungsfrist:

1. Juni - 15. Juli

Zugangsvoraussetzung:

Allgemeine Hochschulreife (Abitur)

Anzahl der Studienplätze

40

Webseite zum Studiengang:

www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-volkswirtschaftslehre/studiengaenge/ba-wkc

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner:

www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-volkswirtschaftslehre/studiengaenge/ba-wkc/bawkc-ansprechpartner-inhalt

Der Bachelorstudiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas (B.A.)“ verbindet die Vorteile einer großen Fakultät mit den Vorzügen eines kleinen Studiengangs. Sie profitieren von einer konzentrierten Sprachausbildung in kleinen Gruppen und den hervorragenden Forschungsleistungen der Wirtschaftswissenschaften und der Sinologie der Universität Hamburg.

2.3 Inhalt und Aufbau des Studienganges

2.3.1. Studieren im Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas

Studium im Überblick

Die Studiendauer beträgt sechs Semester. Während ihres Studiums beschäftigen Sie sich in Vorlesungen, Seminaren und Sprachkursen mit der Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre sowie der Sinologie. Neben der Vermittlung von Fachwissen werden Fähigkeiten wie methodisches Denken, Erarbeiten von Lösungsansätzen schwieriger Problemen, Organisationsfähigkeit und Umsetzungsfähigkeit geschult, von denen Sie lebenslang profitieren.

Der wirtschaftswissenschaftliche Teil des Studiums umfasst sowohl die Betriebswirtschaftslehre als auch die Volkswirtschaftslehre in ihrem gesamten fachlichen Spektrum. Damit soll eine frühzeitige Einengung auf eine bestimmte Richtung so lange wie möglich vermieden werden. Stattdessen werden methodische und theoretische Grundlagen vermittelt und auf den asiatischen Wirtschaftsraum angewendet.

Der sinologische Teil des Studiums vermittelt Fachwissen und legt methodische Grundlagen: Landeskunde Ostasiens, zentrale Aspekte der chinesischen Kultur, kulturwissenschaftliche Themen und Arbeitsweisen. Im Verlauf einer intensiven Sprachausbildung durch erfahrene mutter- und deutschsprachliche Lehrkräfte lernen Sie Chinesisch sprechen, lesen und schreiben. Im Zentrum stehen kommunikative Fertigkeiten und der kulturelle Kontext. Auf vier Semester allgemeiner Sprachausbildung folgen zwei Semester Wirtschaftschinesisch.

Ergänzt werden kann das Studienangebot durch einen freiwilligen Studienaufenthalt in China in der vorlesungsfreien Zeit. Dabei vertiefen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Chinesisch-Kenntnisse und erhalten vor Ort einen Einblick in die Kultur und die aktuelle wirtschaftliche Entwicklung Chinas.

Mit dem erfolgreichen Abschluss ihres Bachelorstudiums erlangen Sie einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. Dieser ermöglicht Ihnen nach relativ kurzer Studienzeit den Einstieg in die berufliche Praxis. Alternativ werden Sie an einer deutschen oder ausländischen Universität ein thematisch dazu passendes Master-Studium als Spezialisierung und Vertiefung anschließen. Dieses Master-Studium ist idealerweise inhaltlich enger an einen der drei Studienschwerpunkte angelehnt.

Die Module

Alle Lehrveranstaltungen sind Modulen zugeordnet. Ein Modul besteht aus verschiedenen Bestandteilen, den Teilmodulen, die inhaltlich aufeinander bezogen sind. Im B.A. Wirtschaft und Kultur Chinas (im folgenden WKC genannt) erstrecken sich die Module über ein oder zwei Fachsemester.

Die verschiedenen Module bauen im Studienverlauf aufeinander auf. Das bedeutet, dass Sie zuerst Module absolvieren, in denen Grundlagenwissen vermittelt wird. Die darauffolgenden Module bauen auf diesen Grundlagen auf. Zum Beispiel benötigen Sie die in dem Modul Mathematik für Volkswirtschaftslehre im ersten Semester erworbenen Kenntnisse, um ab dem zweiten Semester die Inhalte des Moduls Makroökonomik verstehen zu können. Zur Orientierung darüber, in welchem Semester die Module absolviert werden sollten, dient das sogenannte „Referenzsemester“. Das Referenzsemester bezeichnet das Semester, in dem Sie das Modul idealerweise starten sollten. Einen Überblick dazu finden Sie auf dem Übersichtsplan auf Seite 6. Darüber hinaus wird das Referenzsemester in jeder Modulbeschreibung ab Seite 13 aufgeführt.

Der Arbeitsaufwand

Jedem Modul bzw. Teilmodul ist eine bestimmte Anzahl Leistungspunkte zugeordnet, wobei jeder Leistungspunkt einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden entspricht. Für ein Modul mit z.B. zwölf Leistungspunkten müssen Sie 360 Stunden Arbeit aufwenden (Anwesenheit in den dem Modul zugeordneten Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung, Literaturrecherche, Übungsaufgaben, Prüfungsvorbereitung etc.).

Ihr Studium umfasst insgesamt 180 Leistungspunkte bei einer Regelstudienzeit von sechs Semestern. Der Studienplan sieht vor, dass in jedem Semester 30 Leistungspunkte absolviert werden. Das bedeutet, dass der Studiengang so konzipiert ist, dass pro Semester ein Arbeitsaufwand von 900 Arbeitsstunden erbracht wird. Verteilt auf die Vorlesungszeit und die vorlesungsfreie Zeit bedeutet das knapp 35 Stunden Arbeit in jeder Woche.

Achten Sie deshalb unbedingt darauf, dass Sie während des Semesters kontinuierlich arbeiten. Nur wenn Sie von Anfang an mitarbeiten, d.h. Vorlesungen und Übungen

besuchen, die Lektüre durcharbeiten und die Übungsaufgaben vorbereiten, können Sie die Prüfungen am Ende des Semesters mit guten Noten bestehen. Wir empfehlen Ihnen Lerngruppen zu bilden, die Veranstaltungen gemeinsam vor- und nachzubereiten und von- bzw. miteinander zu lernen.

Die Lehrveranstaltungen

Im Kernbereich des Bachelorstudiengangs WKC gibt es drei Arten von Lehrveranstaltungen:

- Vorlesungen einer Professorin oder eines Professors
- Übungen als begleitende Lehrveranstaltungen zu einer Vorlesung, in denen die Inhalte der Vorlesung erläutert, vertieft und anhand von Aufgaben eingeübt werden
- Seminare, in denen Sie wissenschaftliche Hausarbeiten schreiben und selbst Referate halten. Die Hausarbeiten mit mehrwöchiger Bearbeitungszeit dienen dem Einüben wissenschaftlichen Arbeitens und bereiten auf die Bachelorarbeit vor.

Eine Besonderheit stellen in Ihrem Studium die Aufbau-module BWL dar. Hier haben Sie die Möglichkeit aus sieben Veranstaltungen fünf auszuwählen.

Teilzeitstudium

Sollten Sie aus wichtigem Grund nicht mindestens die Hälfte Ihrer Arbeitszeit dem Studium widmen können, können Sie beim CampusCenter ein Teilzeitstudium beantragen. Entsprechende Gründe sind beispielsweise eine regelmäßige Erwerbstätigkeit, die Betreuung oder Pflege eines Kindes bzw. eines betreuungsbedürftigen Angehörigen oder eine chronische Erkrankung oder Behinderung.

Sollten Sie ein Teilzeitstudium planen oder in Erwägung ziehen, informieren Sie sich bitte rechtzeitig beim Service für Studierende über die Voraussetzungen und das Antragsverfahren. Bei einem Teilzeitstudium verlängert sich die Studienzeit. Es erfordert eine vorausschauende Studienplanung, die z.B. den Angebotsturnus der verschiedenen Veranstaltungen berücksichtigt. Vereinbaren Sie deshalb bitte einen Termin bei der für Ihren Studiengang zuständigen Studienkoordinatorin bzw. Studienkoordinator, um sich in Hinblick auf einen individuellen Studienplan beraten zu lassen.

2.3.2. Der Studienaufbau

Der Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas ist folgendermaßen aufgebaut:

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	
VWL	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I 3+2 9 LP	Makroökonomik I 2+2 6 LP	Makroökonomik II 2+2 6 LP	Mikroökonomik I 2+2 6 LP	Mikroökonomik II 2+2 6 LP	Industrieökonomik 2+1 6 LP	Bachelorarbeit 12 LP
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre 2+1 6 LP	Statistik und Ökonometrie 2+1 6 LP			VWL-Seminar zur Wirtschaftsentwicklung 2+1 6 LP	Interdisziplinäres Seminar 2+1 6 LP	
Sozialökonomie		Aufbaumodule BWL: 5 aus 7					
	Grundkurs Betriebswirtschaftslehre 2+2 3 LP	Buchführung 2+2 6 LP	Bilanzen 4 6 LP	Kostentheorie 4 6 LP	Seminar: Management in China 2 6 LP		
		Public and Nonprofit Management 2+2 6 LP	Marktorientiertes Management 2+2 6 LP	Personalwesen 4 6 LP			
				Investition und Finanzierung 2+2 6 LP			
Sinologie	Landeskunde Ostasien A 2 4 LP	Landeskunde Ostasien B 2 4 LP	Aktuelle Entwicklungen in China 2 4 LP	Geschichte und Kultur Chinas 2 4 LP	Sinologisches Seminar 2 6 LP		
	Chinesisch für Anfänger I 4 8 LP	Chinesisch für Anfänger II 4 8 LP	Chinesisch für Fortgeschrittene I 4 8 LP	Chinesisch für Fortgeschrittene II 4 8 LP	Wirtschaftschinesisch I 4 6 LP	Wirtschaftschinesisch II 2+1 6 LP	

3. Prüfungen

3.1 Grundlagen des Prüfungssystems

3.1.1 Modulprüfungen

Alle Module im Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas werden mit einer Modulprüfung abgeschlossen. Jede Modul bzw. Modulteilprüfung ist mit einer der zu dem Modul gehörenden Lehrveranstaltung verknüpft. Die in einem Modul erbrachte ► Prüfungsleistung wird benotet und bildet die Modulnote. In einigen Veranstaltungen sind Studienleistungen zu erbringen. Dabei handelt es sich um unbenotete Leistungen, die erfolgreich abzuschließen und Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung sind.

Für jede Modulprüfung sieht die Prüfungsordnung maximal 3 Versuche vor!

Alle Modulnoten, die erzielt werden, gehen in die Abschlussnote des Bachelorstudiums ein.

3.1.2 Prüfungsergebnisse

Alle Prüfungsleistungen sollen von den Lehrenden vier Wochen nach dem Prüfungstermin bewertet und in STiNE veröffentlicht werden. Haben Sie Fragen zu einer Bewertung oder sind Sie mit dieser unzufrieden, gehen Sie bitte zur Klausureinsicht oder vereinbaren Sie bitte einen Termin mit den jeweiligen Lehrenden. Sollte ein Gespräch keine Klärung herbeiführen, können Sie gegen die Bewertung Widerspruch bei Ihrem Prüfungsausschuss einlegen.

3.1.3 Voraussetzungen für die Prüfungsteilnahme

Um an einer Modul- bzw. Lehrveranstaltungsprüfung teilnehmen zu können, müssen Sie mehrere Bedingungen erfüllen, die durch die Fachspezifischen Bestimmungen und die Modulbeschreibungen festgelegt sind:

Erstens müssen Sie sich ordnungsgemäß zu allen Lehrveranstaltungen und Prüfungen angemeldet haben, die Sie absolvieren möchten.

Zweitens müssen Sie alle für die Teilnahme an der Prüfung notwendigen ► Studienleistungen erfolgreich abgeschlossen haben bzw. diese parallel erbringen. Dazu kann auch die Erfüllung einer Anwesenheitspflicht gehören.

Drittens dürfen Sie weder die maximal zur Verfügung stehende Zahl an Prüfungsversuchen überschritten haben, noch darf der jeweilige Prüfungstermin verstrichen sein.

3.1.4 Prüfungstermine

Für die Veranstaltungen der Volkswirtschaftslehre und der Sinologie werden am Ende eines Semesters zwei Prüfungstermine angeboten.

Einerseits dient der zweite Termin der Wiederholung von Prüfungen, die im ersten Termin nicht bestanden wurden; andererseits können Sie auch direkt den zweiten Prüfungstermin wahrnehmen, wenn Ihnen dies für Ihre individuelle Zeiteinteilung sinnvoller erscheint oder Sie z. B. bei einer Hausarbeit eine längere Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen möchten.

In den Veranstaltungen der Sozialökonomie wird in der Regel nur ein Prüfungstermin pro Semester angeboten. Dafür werden diese Veranstaltungen jährlich wiederholt.

Melden Sie sich zu einem Prüfungstermin an und nehmen diesen nicht wahr, wird die Prüfung mit „nicht bestanden“ (5,0) bewertet. Wenn Sie aus Krankheitsgründen einen oder mehrere Klausurtermine versäumen und eine Abmeldung nicht mehr möglich ist, reichen Sie bitte umgehend eine Krankmeldung mit dem dazugehörigen Antrag (s. Homepage Studienbüro) ein, damit das Versäumnis nicht als Fehlversuch gewertet wird.

Können Sie aus von Ihnen nicht zu vertretenden Gründen einen oder mehrere Abgabetermine für Hausarbeiten/Projektberichte etc. nicht einhalten, dann sollten Sie in den Fächern VWL und Sinologie dies zunächst dem oder der jeweiligen Lehrenden mitteilen und mit ihm oder ihr eine Verlängerung der Prüfungsfrist, sprich einen späteren Abgabetermin für Ihre Hausarbeit vereinbaren. Im Fachbereich Sozialökonomie wird die Abgabefrist der Hausarbeiten durch das Studienbüro verwaltet. Wenn Sie während Ihrer Hausarbeit erkranken oder aus sonstigen Gründen, die sie nicht selbst zu vertreten haben, einen Abgabetermin nicht einhalten können, wenden Sie sich bitte an das Studienbüro Sozialökonomie.

3.2 Prüfungs-Glossar

Anwesenheitspflicht: Für einige Lehrveranstaltungen gibt es eine Anwesenheitspflicht. Gilt die Anwesenheitspflicht, ist ihre Erfüllung die Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Sie gilt als erfüllt, wenn nicht mehr als 15 % der Lehrveranstaltungsstunden versäumt wurden. Wird ein wichtiger Grund für das darüber hinausgehende Versäumnis vorgebracht, liegt es im Ermessen der Lehrenden, die Anwesenheitspflicht als erfüllt anzusehen.

Leistungspunkte: Leistungspunkte sind nicht Ausdruck für die Qualität einer erbrachten Leistung, sondern definieren die Arbeitsbelastung (Workload), die durchschnittlich für eine Lehrveranstaltung in einem Modul oder eine Prüfung anfällt. Dabei werden Präsenz- und Selbststudium, die Vor- und Nachbereitung von Lernstoff, die Vorbereitung auf Prüfungen und das Anfertigen der Prüfungsleistungen berücksichtigt. Gemäß des European Credit Transfer Systems (ECTS) entspricht ein Leistungspunkt rechnerisch einem Arbeitsaufwand von 25 bis 30 Stunden. Wird eine Prüfung bzw. ein Modul erfolgreich abgeschlossen, wird die komplette Anzahl an Leistungspunkten gutgeschrieben. Das heißt: Erst bei einem komplett abgeschlossenen Modul wird dieses im Leistungskonto angezeigt.

Im europäischen Hochschulraum werden die Begriffe Leistungspunkte (LP), Credit Points (CP) oder auch ECTS-LP bzw. ECTS-CP in der Regel synonym verwendet. Dennoch empfiehlt es sich im Falle eines Auslandssemesters zu prüfen, ob die jeweilige Hochschule das ECTS verwendet oder eine abweichende Form der Kreditierung nutzt.

Module: Das Bachelorstudium ist in Modulen organisiert, die inhaltlich zusammengehörende Lehrveranstaltungen systematisch miteinander verbinden. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab, die in der Regel mit einem der Modulbausteine (Lehrveranstaltungen) in Verbindung steht.

Prüfungsleistungen: Die in einem Modul zu erbringenden Prüfungsleistungen werden durch die Modulbeschreibungen festgelegt. Wesentliche Prüfungsart ist die Hausarbeit. In einer Hausarbeit wird ein vorgegebenes Thema, das im Rahmen des betreffenden Moduls behandelt wurde, selbstständig und unter Anwendung wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Methoden bearbeitet. Das Verfassen von Hausarbeiten dauert in der Regel mehrere Wochen und findet meistens am Ende der Vorlesungszeit statt. Weitere Prüfungsarten sind die Projektarbeit, bei der neben der schriftlichen Ausarbeitung auch eine mündliche Präsentation der Arbeitsergebnisse erfolgt, Textanalysen, Klausuren oder der Praktikumsbericht. Alle Prüfungsarten sind in der Prüfungsordnung sowie in den Fachspezifischen Bestimmungen definiert und werden vor Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung im Vorlesungsverzeichnis spezifiziert (Abgabetermine, Prüfungsumfänge usw.). Eine Prüfung gilt dann als bestanden, wenn Sie mindestens mit der Note 4,0 („ausreichend“) bewertet werden kann.

Eine Wiederholung bestandener Prüfungen, z. B. zur Notenverbesserung, ist ausgeschlossen.

Studienleistungen: In einigen Veranstaltungen sind Studienleistungen als Voraussetzung für die Teilnahme an einer Modulprüfung zu erbringen. Dabei handelt es sich um, im Vergleich zur Prüfungsleistung, weniger umfangreiche Prüfungsformen. Die Fachspezifischen Bestim-

mungen definieren den Katalog möglicher Studienleistungen: Protokolle von Lehrveranstaltungen, Kurzreferate, Beteiligung an Gruppenreferaten, Verfassen von Essays, Exzerpten oder Rezensionen, Erstellen von annotierten Literaturlisten, Teilnahme an schriftlichen Tests oder Klausuren, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Dokumentation und Reflexion der individuellen Lernanstrengungen usw.. Die jeweils im Rahmen einer Lehrveranstaltung vorgesehenen Studienleistungen werden zum Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung im Vorlesungsverzeichnis bekanntgegeben. Studienleistungen gelten dann als bestanden, wenn die erbrachte Leistung mindestens mit „ausreichend“ (4,0) bewertet werden kann. Eine Note wird jedoch nicht vergeben.

4. Anmeldungen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen

4.1. STiNE – Das Studien-Infonetz der UHH

STiNE ist das internetbasierte Studien-Infonetz der Universität Hamburg und dient Studierenden, Lehrenden und Mitarbeitern als Informations- und Kommunikationssystem. Darüber hinaus ist STiNE die zentrale Plattform für die Bewerbung um einen Studienplatz sowie die Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen und bietet Ihnen einen Überblick über Ihren Studienverlauf und Ihre Prüfungsergebnisse.

Mit der Immatrikulation erhalten alle Studierenden individuelle Zugangsdaten (Kennung, Passwort, iTAN-Liste), die für die Nutzung von STiNE notwendig sind. Sollten Sie diese nicht erhalten haben oder technische Schwierigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte unmittelbar an den STiNE-Support des Regionalen Rechenzentrums.

STiNE-Links und Support:

STiNE-Portal:

www.stine.uni-hamburg.de

STiNE-Support des Regionalen Rechenzentrums:

STiNE-Direkt: R. 121 (1. OG)

Mo.-Fr.: 9–18 Uhr

STiNE-Line: +49 40 428 844 844

Mo.-Fr.: 9–18 Uhr

STiNE-Supportanfrage: Im STiNE-Portal
rund um die Uhr

Regionales Rechenzentrum

www.rrz.uni-hamburg.de

im jeweiligen Semester nicht alle vorgesehenen Lehrveranstaltungen besuchen können. Informieren Sie sich daher rechtzeitig über die geltenden Fristen und stellen Sie sicher, dass Ihnen alle für die Anmeldung benötigten Informationen und Zugangsdaten zur Verfügung stehen.

Sollte es bei der Anmeldung zu Lehrveranstaltungen und Prüfungen zu Schwierigkeiten kommen, wenden Sie sich bitte an den STiNE-Support bzw. die für Ihren Studiengang zuständige Prüfungsmanagerin bzw. Prüfungsmanager. Oft werden entsprechende Probleme durch abweichende Studienverläufe verursacht, die nicht nur folgenreich sein können, sondern auch eine Studienfachberatung oder eine Konsultation des Prüfungsausschusses notwendig machen.

Bitte beachten Sie auch, dass in anderen Fachbereichen abweichende Anmeldephasen und -verfahren gelten können, auf die das Studienbüro Volkswirtschaftslehre keinen Einfluss nehmen kann.

Ob Ihre Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgreich war und Sie an dieser teilnehmen können, erfahren Sie am Ende der Anmeldephasen wiederum in STiNE.

Eine Abmeldung von Lehrveranstaltungen ist nur noch innerhalb der ersten und zweiten Anmeldephase („Ummelde- und Korrekturphase“) möglich.

Weitere Informationen zur An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen finden Sie zudem auf der Webseite des Studienbüros unter „Service > Termine und Fristen“.

www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-volkswirtschaftslehre/service/termine-fristen

4.2 An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen und Prüfungen

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Bachelorstudiengangs Wirtschaft und Kultur Chinas setzt eine Anmeldung über STiNE voraus.

Hierfür gibt es in STiNE zwei Anmeldephasen: eine erste reguläre Phase, und eine zweite, sogenannte „Ummelde- und Korrekturphase“, die nach dem Beginn der Vorlesungszeit startet und in der Sie sich ggf. nachträglich für die zur Verfügung stehenden Restplätze anmelden können. Es ist dringend empfohlen, alle Anmeldungen innerhalb der ersten Anmeldephase durchzuführen, da ein Versäumen der ersten Phase dazu führen kann, dass Sie

5. Studienbüro Volkswirtschaftslehre

5.1 Aufgaben des Studienbüros

Das Studienbüro Volkswirtschaftslehre versorgt Sie mit allen studiengangspezifischen Informationen und Dienstleistungen rund um Ihr Studium. Hier werden alle Aufgaben des Studiengangmanagements wahrgenommen: Fachspezifische Teams betreuen die einzelnen Studiengänge und bieten umfangreiche Beratungs- und Serviceangebote für Studieninteressierte, Studierende und Lehrende an. Als erste Anlaufstelle steht Ihnen der täglich geöffnete Servicepoint zur Verfügung.

Studienbüro Volkswirtschaftslehre

Kontakt:

Von-Melle Park 5
20146 Hamburg

www.wiso.uni-hamburg.de/studienbuero-vwl

Öffnungszeiten des Servicepoints:

Montag bis Freitag: 11-15 Uhr

Bitte beachten Sie:

Für alle fachübergreifenden Angelegenheiten (z. B. Bewerbung und Zulassung, Rückmeldung, Semesterbeitrag, Studiengebühren, Beurlaubung, Exmatrikulation usw.) wenden Sie sich bitte an das zentrale CampusCenter der Universität Hamburg
(► Kapitel 6)

5.3 Service von A-Z

Das Studienbüro bietet Beratungen und Dienstleistungen zu einer Reihe von Themen an. Die am häufigsten nachgefragten Belange sind im Folgenden aufgeführt.

- Anerkennungen von Leistungen
- Anmeldung zur Abschlussarbeit
- Auslandsstudium („Outgoings“)
- BaföG-Bescheinigungen
- Beratung zu allgemeinen studienorganisatorischen Fragen
- Internationale Gaststudierende („Incomings“)
- Krankmeldungen
- Lehrveranstaltungen
- Leistungskonto
- Nachteilsausgleich
- Prüfungsmodalitäten
- Rechtliche Grundlagen
- Studienverlaufsberatung
- Teilzeitstudium
- Transcript of Records (Leistungsübersicht)
- Zeugnisdokumente

Weitergehende Informationen zu den einzelnen Verfahren sowie ggf. benötigte Formulare erhalten Sie auf den Webseiten des Studienbüros sowie am Servicepoint.

5.2 Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

Im Studienbüro Volkswirtschaftslehre kümmern sich verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um Ihre Belange:

Die Studienkoordination/Studienfachberatung ist zuständig für die Studienfach- und Studienverlaufs-Beratung, für Informationsmanagement und Öffentlichkeitsarbeit und klärt Fragen rund um die Anerkennung von Prüfungsleistungen.

Das Lehrveranstaltungs- und Prüfungsmanagement pflegt die Lehrveranstaltungsdaten in STiNE, verwaltet die Prüfungsakten und Leistungskonten, erstellt Zeugnisse und berät in Fragen der Lehrveranstaltungsanmeldung und in Prüfungsangelegenheiten.

Die Namen der für Sie in bestimmten Angelegenheiten zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner finden Sie auf der Webseite des Studienbüros

6. Weitere Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner

6.1 Fachspezifische Angelegenheiten

Programmdirektion

Die Programmdirektorin oder der Programmdirektor ist verantwortlich für das Studienprogramm.

Prüfungsausschuss

Der Prüfungsausschuss ist die Instanz, bei der Widersprüche geltend gemacht werden müssen.

Lehrende

Die Lehrenden beraten in ihren jeweiligen Sprechstunden in fachlichen Fragen zu Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen.

www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereiche/vwl

6.2 Allgemeine studentische Angelegenheiten

CampusCenter der Universität Hamburg

Beratung zu Bewerbungs- und Zulassungsverfahren, Immatrikulation, Rückmeldung, Beurlaubung, Semesterunterlagen, Teilzeitstudium, Studiengebühren, Exmatrikulation, psychologische Beratung und Unterstützung

Alsterterrasse 1, 20354 Hamburg
Service-Telefon: 040 428 38-7000
Mo.-Mi. 9-15, Do. 10-18, Fr. 9-13 Uhr

www.uni-hamburg.de/campuscenter

6.3 Praktikum, Beruf und Karriere

Universität Hamburg: Career Center

Kurse und Workshops zur beruflichen Orientierung und Anbieter von berufsbefähigenden Seminaren

E-Mail: careercenter@uni-hamburg.de

www.uni-hamburg.de/career-center

6.4 Auslandssemester und Internationales

Universität Hamburg: Abteilung Internationales

Allgemeine Beratung zu „Studieren im Ausland“, „Praktika und Jobs im Ausland“, Weiterbildungsangebote, Stipendien

www.uni-hamburg.de/internationales

WiSo-Fakultät: International Office

Unterstützung bei der Organisation eines Auslandssemesters; Betreuung in allen Angelegenheiten des ERASMUS-Programms vor und während eines Auslandssemesters

www.wiso.uni-hamburg.de/internationales

Universität Hamburg: Sprachenzentrum

Anbieter von fachbezogenen Fremdsprachkursen.

www.uni-hamburg.de/sprachenzentrum

Hamburger Volkshochschule

Anbieter von Sprachkursen auf dem Campus. Achtung: Einstufungstests finden vor Vorlesungsbeginn statt!

www.uni-hamburg.de/allgemeinsprachen



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 34 vom 10. Mai 2017

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Studiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas (B.A.)“

Vom 7. Dezember 2016 und 1. März 2017

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 21. März 2017 die vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 7. Dezember 2016 und vom Fakultätsrat der Fakultät für Geisteswissenschaften am 1. März 2017 auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 16. November 2016 (HmbGVBl. S. 472) beschlossene Neufassung der Fachspezifischen Bestimmungen für den Studiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas (B.A.)“ gemäß § 108 Absatz 1 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese Fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Regelungen der Prüfungsordnung der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften für die Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vom 15. Juni 2016 in der jeweils geltenden Fassung und beschreiben das Fach „Wirtschaft und Kultur Chinas“.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziel, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 1: Studienziel

(1) Der Studiengang Wirtschaft und Kultur Chinas mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.) vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre, der Volkswirtschaftslehre und der Sinologie sowie allgemeine fachbezogene Schlüsselqualifikationen. Das Studium vermittelt den Studierenden

- eine fundierte Ausbildung in der chinesischen Sprache und Kultur;
- eine gleichgewichtige Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften und in der Sinologie;
- die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung von betriebs- und volkswirtschaftlichen Kenntnissen und Fertigkeiten,
- die Fähigkeit, wirtschaftliche Fragestellungen im Berufsleben mit Hilfe der wissenschaftlichen Methoden der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre selbstständig zu analysieren.

(2) Der Studiengang richtet sich einerseits an Studierende, die an einer wirtschaftswissenschaftlichen Ausbildung mit einem fundierten China-Fokus interessiert sind. Ferner richtet er sich an Studierende, die einen tieferen Einblick in die Sprache und Kultur Chinas mit wirtschaftswissenschaftlichen Kompetenzen kombinieren möchten.

Zu § 1 Absatz 4: Organisatorische Durchführung

(1) Die Durchführung des Studiengangs erfolgt gemeinsam durch die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie die Fakultät für Geisteswissenschaften. Die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ist die federführende Einrichtung.

(2) Gemäß den Regelungen der Kooperationsvereinbarung zwischen den beiden in Absatz 1 genannten Fakultäten für diesen Studiengang wird ein Gemeinsamer Ausschuss mit folgenden Aufgaben gebildet:

- a) Planung und Durchführung des Studiengangs;
- b) Festlegung der konkreten Lehrinhalte im Rahmen der jeweiligen Modulbeschreibungen;
- c) Vorschläge zur Änderung der Prüfungsordnung und die Einleitung des Beschlussfassungs- und Genehmigungsverfahrens.

(3) Dem Gemeinsamen Ausschuss gehören an:

- a) eine Professorin bzw. ein Professor des Fachbereichs Volkswirtschaftslehre der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, eine Professorin bzw. ein Professor des Fachbereichs Sozialökonomie der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften sowie eine Professorin bzw. ein Professor der Fakultät für Geisteswissenschaften;
- b) ein Mitglied des akademischen Personals der Fakultät für Geisteswissenschaften;

c) eine Studentin bzw. ein Student des Studiengangs.

(4) Die Mitglieder nach Absatz 3 Buchstaben a) bis c) werden auf Vorschlag der jeweiligen Gruppe von den beteiligten Dekanaten eingesetzt. Der Gemeinsame Ausschuss wählt aus dem Kreis der Mitglieder nach Absatz 3 Buchstabe a) eine Vorsitzende bzw. einen Vorsitzenden und deren bzw. dessen Stellvertretung. Der Gemeinsame Ausschuss kann einzelne Aufgaben auf die Vorsitzende bzw. den Vorsitzenden übertragen. Für die Mitglieder nach Absatz 3 Buchstaben b) und c) wird je eine Stellvertreterin bzw. ein Stellvertreter bestimmt.

(5) Die Amtszeit der Mitglieder nach Absatz 3 Buchstaben a) und b) beträgt zwei Jahre; die Amtszeit des Mitgliedes nach Absatz 3 Buchstabe c) beträgt ein Jahr.

(6) Der Gemeinsame Ausschuss kann sich eine Geschäftsordnung geben. Er beschließt mit einfacher Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder; bei Stimmgleichheit gibt die Stimme der bzw. des Vorsitzenden den Ausschlag.

Zu § 3 Studienfachberatung

Zu § 3 Absatz 1: Orientierungseinheit

Durch die Teilnahme an einer Orientierungseinheit am Anfang des Studiums wird die Verpflichtung zur Teilnahme der Studierenden an einer Studienfachberatung in den ersten beiden Semestern erfüllt.

Zu § 4 Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1: Grundstruktur

(1) Der interdisziplinäre Bachelorstudiengang Wirtschaft und Kultur Chinas hat keinen Freien Wahlbereich und wird nicht durch ein Nebenfach ergänzt.

(2) Der Bachelorstudiengang „Wirtschaft und Kultur Chinas“ umfasst 180 Leistungspunkte (LP); diese verteilen sich auf die Teilbereiche des Studiums wie folgt:

- Fachlicher Teil: 151 LP
- Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK): 29 LP

Der fachliche Teil gliedert sich in einen betriebswirtschaftlichen Pflichtbereich, einen volkswirtschaftlichen Pflichtbereich, einen sinologischen Pflichtbereich und die Bachelorarbeit mit China-Bezug. Die Allgemeinen Berufsqualifizierenden Kompetenzen werden im Rahmen der Ausbildung im fachlichen Teil vermittelt.

(3) Das Studium des Bachelorstudiengangs Wirtschaft und Kultur Chinas kann nur im Wintersemester begonnen werden. Alle Module werden in der Regel einmal im Jahr angeboten.

Zu § 4 Absätze 2 und 3: Modulstruktur und Leistungspunkte

(1) Im Pflichtbereich mit obligatorischen Lehrveranstaltungen müssen insgesamt 150 LP erworben werden. Diese LP verteilen sich wie folgt auf die drei beteiligten Fächer:

- Sozialökonomie (BWL): 39 LP
- Volkswirtschaftslehre: 63 LP

- Sinologie: 66LP

Das Abschlussmodul „Bachelorarbeit Wirtschaft und Kultur Chinas“ (12 LP) kann in jedem der drei Fächer absolviert werden.

(2) Im Wahlpflichtbereich müssen Aufbaumodule BWL im Umfang von 30 LP erfolgreich absolviert werden.

(3) Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen

Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) werden im Gesamtumfang von 29 LP in den folgenden Modulen vermittelt:

Mathematik I (ABK-Anteil 3 LP), Mikroökonomik (ABK-Anteil: 3 LP), Makroökonomik (ABK-Anteil: 3 LP), VWL-Seminar: Wirtschaftsentwicklung Chinas (ABK-Anteil: 2 LP); BWL-Seminar „Management in China“ (ABK-Anteil: 2 LP), Buchführung (ABK-Anteil: 6 LP), Chinesisch für Anfänger I (ABK-Anteil: 2 LP), Chinesisch für Anfänger II (ABK-Anteil: 2 LP), Chinesisch für Fortgeschrittene I (ABK-Anteil: 2 LP), Chinesisch für Fortgeschrittene II (ABK-Anteil: 2 LP), Sinologisches Seminar (ABK-Anteil: 2 LP).

Struktur des Bachelorstudiengangs Wirtschaft und Kultur Chinas

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
VWL	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I 3+2 9 LP	Makroökonomik I 2+2 6 LP	Makroökonomik II 2+2 6 LP	Mikroökonomik I 2+2 6 LP	Mikroökonomik II 2+2 6 LP	Industrieökonomik 2+1 6 LP
	Einführung in die Volkswirtschaftslehre 2+1 6 LP	Statistik und Ökonometrie 2+1 6 LP			VWL-Seminar zur Wirtschaftsentwicklung Chinas 2+1 6 LP	Interdisziplinäres Seminar 2+1 6 LP
Sozialökonomie	Grundkurs Betriebswirtschaftslehre 2+2 3 LP	Aufbaumodule BWL: 5 aus 7			Seminar: Management in China 2 6 LP	
		Buchführung 2+2 6 LP	Bilanzen 4 6 LP	Kostentheorie 4 6 LP		
		Aufbaumodule BWL: 5 aus 7				
		Public und Nonprofit Management 2+2 6 LP	Marktorientiertes Management 2+2 6 LP	Personalwesen 4 6 LP		
		Aufbaumodule BWL: 5 aus 7				
				Investition und Finanzierung 2+2 6 LP		
Sinologie	Landeskunde Ostasien A 2 4 LP	Landeskunde Ostasien B 2 4 LP	Aktuelle Entwicklungen in China 2 4 LP	Geschichte und Kultur Chinas 2 4 LP	Sinologisches Seminar 2 6 LP	
	Chinesisch für Anfänger I 4 8 LP	Chinesisch für Anfänger II 4 8 LP	Chinesisch für Fortgeschrittene I 4 8 LP	Chinesisch für Fortgeschrittene II 4 8 LP	Wirtschaftschinesisch I 4 6 LP	Wirtschaftschinesisch II 2+1 6 LP

Zu § 4 Absatz 4: Bachelorarbeit

Der Arbeitsaufwand für die Bachelorarbeit umfasst 12 LP.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten

Zu § 5 Absatz 2: Sprache

Die Lehrveranstaltungen werden in deutscher, chinesischer oder englischer Sprache abgehalten. Näheres ist den Modulbeschreibungen zu entnehmen.

Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht

In den Seminaren und Sprachlehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. In allen anderen Lehrveranstaltungen kann die bzw. der Lehrende eine Anwesenheitspflicht festlegen. Die Studierenden werden rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltung über die Anwesenheitspflicht in Kenntnis gesetzt.

Zu § 10

Anzahl von Prüfungsversuchen

Zu § 10 Absatz 1: Wiederholung von Modulprüfungen

In Seminarmodulen oder in Modulen, in denen der zeitliche Ablauf eine Wiederholung der einzelnen Modulprüfung im selben Semester nicht ermöglicht, werden die Modulprüfungen einmal im Semester angeboten. In diesem Fall bestehen die Wiederholungsmöglichkeiten nur für das gesamte Modul. Sofern diese Regelung neben den Seminarmodulen zur Anwendung kommt, werden die Studierenden vor Beginn der Lehrveranstaltungen in angemessener Weise darüber informiert.

Zu § 12

Prüfende

Zu § 12 Absatz 1 Satz 1: Bestellung der Prüferinnen und Prüfer

Über die Bestellung der Prüferinnen und Prüfer entscheidet die bzw. der Prüfungsausschussvorsitzende.

Zu § 14

Bachelorarbeit

Zu § 14 Absatz 2: Voraussetzung für die Anmeldung

Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Module im Umfang von 120 LP sowie den erfolgreichen Abschluss eines Seminars voraus. Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist spätestens sechs Wochen nach Bestehen der letzten Modulprüfung zu beantragen. Über Ausnahmen entscheidet die bzw. der Prüfungsausschussvorsitzende.

Zu § 14 Absatz 6:

Die Bachelorarbeit wird nach Absprache zwischen der Betreuerin bzw. dem Betreuer und der Kandidatin bzw. des Kandidaten in deutscher oder in englischer Sprache abgefasst.

Zu §14 Absatz 7:

Die Bachelorarbeit kann einmalig um maximal zwei Wochen verlängert werden.

Zu § 14 Absatz 11:

Die Entscheidung darüber, ob ein begründeter Ausnahmefall vorliegt, trifft die bzw. der Vorsitzende des Prüfungsausschusses.

Zu § 15

Bewertung der Prüfungsleistungen

Zu § 15 Absatz 1:

Das Modul „Landeskunde Ostasiens“ wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet. Es geht nicht in die Gesamtnote ein.

Zu § 15 Absatz 4:

Setzt sich die Prüfungsleistung eines Moduls aus mehreren Teilleistungen zusammen, so wird die Note des Moduls als ein mit Hilfe der Leistungspunkte gewichtetes Mittel der Noten für die Teilleistungen berechnet.

Zu § 15 Absatz 5:

Bei der Bildung der Gesamtnote für die Bachelorprüfung werden die Noten der Modulprüfungen und die Note der Bachelorarbeit mit der Anzahl ihrer Leistungspunkte gewichtet.

II. Modulbeschreibungen des Bachelorstudiengangs Wirtschaft und Kultur Chinas (B.A.)

Volkswirtschaftslehre

Kürzel: 22-1.EVWL Titel: Einführung in die Volkswirtschaftslehre Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre • verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden • können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen • können aktuelle ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten interpretieren 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkonzepte ökonomischer Analyse • grundlegende mikroökonomische Konzepte • grundlegende makroökonomische Konzepte 	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	1. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

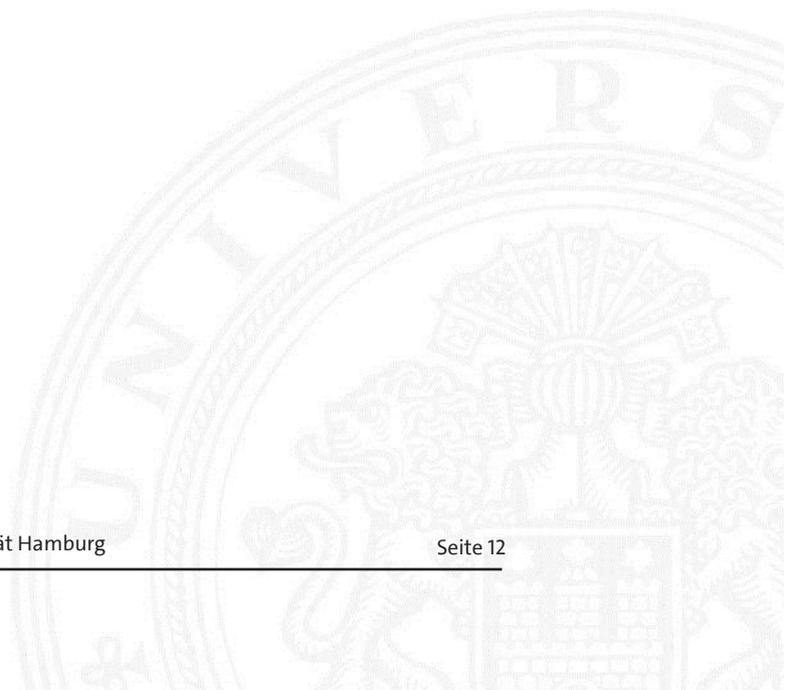
Kürzel: 22-2.Methoden Titel: Mathematik, Statistik und Ökonometrie Modultyp: Pflichtmodul	
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind vertraut mit den mathematischen Methoden, die sie zum Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen im weiteren Studienablauf benötigen • haben einen Überblick über die vermittelten Methoden und können diese anwenden • kennen wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsbeispiele der vorgestellten mathematischen Methoden • lernen die elementaren Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik, die im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind • kennen und verstehen ökonometrische Grundkonzepte und können diese sowohl statistisch als auch ökonomisch interpretieren • kennen und verstehen Test- und Schätzverfahren und können diese anwenden • können systematisch mit Datensätzen umgehen
Inhalt	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Grundlagen, Funktionen einer und mehrerer Variablen • Grundlagen der Differentialrechnung, Integralrechnung, Univariate Optimierung und Zinsrechnung • Komparative statische Analysen Statistik und Ökonometrie: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die deskriptive und induktive Statistik • Einfaches und multiples lineares Regressionsmodell • Schätz- und Testverfahren • Einführung in die Zeitreihenanalyse
Didaktisches Konzept	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: Vorlesung (3 SWS) + Übung (2 SWS) Statistik und Ökonometrie: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: Teilnahme an einem Brückenkurs Mathematik Statistik und Ökonometrie: Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Teilmoduls „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“ und des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“

Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Mathematik für Volkswirtschafts- lehre I: Klausur Statistik und Ökonometrie: Klau- sur
	Voraussetzung zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Teilmodul- prüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforder- ten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleis- tungen werden zu Beginn der Lehr- veranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die kon- krete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt ge- ben.
Leistungspunkte	15 Leistungspunkte	
Studiensemester	1. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	

Kürzel: 22-1.Makro		
Titel: Makroökonomik		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen auch aktueller Fragestellungen • verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz • können Schlussfolgerungen aus formalen makroökonomischen Modellen ableiten und diese anwenden • können anhand von Beispielen und Fallstudien einen Abgleich zwischen Theorie und Empirie vornehmen 	
Inhalt	Makroökonomik I: Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Bedeutung von Erwartungen Makroökonomik II Analyse langfristigen Wachstums, technischer Fortschritt und Wachstum, außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente der Wirtschaftspolitik, Wirtschafts- und Währungsintegration in Europa	
Didaktisches Konzept	Makroökonomik I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) Makroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und des Teilmoduls „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Makroökonomik I: Klausur Makroökonomik II: Klausur
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Makroökonomik I: 6 Leistungspunkte Makroökonomik II: 6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Makroökonomik I: 2. Fachsemester Makroökonomik II: 3. Fachsemester	

veröffentlicht am 10. Mai 2017

Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	2 Semester



Kürzel: 22-1.Mikro		
Titel: Mikroökonomik		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden • verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen • können Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen ableiten 	
Inhalt	Mikroökonomik I: Grundlegende Modelle zur Theorie des Konsumenten und zur Theorie der Unternehmung, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öffentliche Güter Mikroökonomik II: Grundlagen der Spieltheorie, z.B. statische vs. dynamische Spiele, vollständige vs. unvollständige Information Wettbewerb bei unvollständiger Konkurrenz (Oligopoltheorie), z.B. Preis- und Mengenwettbewerb, Produktdifferenzierung	
Didaktisches Konzept	Mikroökonomik I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) Mikroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik, Statistik und Ökonometrie“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Mikroökonomik I: Klausur Mikroökonomik II: Klausur
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Mikroökonomik I: 6 Leistungspunkte Mikroökonomik II: 6 Leistungspunkte	
Studiensemester	Mikroökonomik I: 4. Fachsemester Mikroökonomik II: 5. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	

Kürzel: 22-2.SemVWL Titel: VWL-Seminar zur Wirtschaftsentwicklung Chinas Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können wissenschaftliche Arbeitstechniken in einer Seminararbeit anwenden • verstehen, wie eine wissenschaftliche Fragestellung formuliert und bearbeitet wird • wenden die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre an • präsentieren Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion 	
Inhalt	<p>Exemplarische Vertiefung und Anwendung der volkswirtschaftlichen Kenntnisse aus dem bisherigen Studium mit einem Fokus auf die Wirtschaftsentwicklung Chinas</p> <p>Wissenschaftliche Arbeitstechniken: wissenschaftliche Recherchetechniken, Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, Aufbau und Form wissenschaftlicher Texte, wissenschaftliches Schreiben.</p>	
Didaktisches Konzept	Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Makroökonomik“ und des Teilmoduls „Mikroökonomik I“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Die Modulprüfung zum Seminar besteht aus mindestens zwei und höchstens drei Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog, wobei eine der Prüfungsleistungen eine Hausarbeit gemäß § 13 Absatz 4 lit. c der Prüfungsordnung ist.
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	Anwesenheit im Seminar
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	5. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Kürzel: 22-1.IO		
Titel: Industrieökonomik		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse • können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen der Industrieökonomik und der Wettbewerbspolitik anwenden • haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und weiterer zentraler institutioneller Rahmenbedingungen • verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen • bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus 	
Inhalt	Die Veranstaltung baut auf dem Modul Mikroökonomik auf und befasst sich zunächst mit einigen grundlegenden industrieökonomischen Modellen zur Analyse des Marktverhaltens von Firmen unter unvollständiger Konkurrenz (z.B. Marktein- und -austritt, Preissetzung, Produktwahl, Forschung und Entwicklung). Auf Grundlage dieser Modelle werden dann in einem nächsten Schritt einige zentrale wettbewerbspolitische Aspekte diskutiert (z.B. Umgang mit Marktmacht, Kartelle).	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Mathematik, Statistik und Ökonometrie“ und „Mikroökonomik“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	6. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Kürzel: 22-2.InterdiszSem		
Titel: Interdisziplinäres Seminar		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • vertiefen die methodischen und inhaltlichen Kenntnisse anhand ausgewählter Themen • bearbeiten aktuelle Fragestellungen mit einem Fokus auf Interdisziplinarität • präsentieren Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion 	
Inhalt	Im Rahmen des interdisziplinären Seminars werden ausgewählte Themen an der Schnittstelle von Ökonomie und Kulturwissenschaften vermittelt. Wissenschaftliche Arbeitstechniken: wissenschaftliche Recherchetechniken, Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, Aufbau und Form wissenschaftlicher Texte, wissenschaftliches Schreiben.	
Didaktisches Konzept	Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme und erfolgreicher Abschluss des VWL-Seminars sowie des Sinologischen Seminars	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Die Modulprüfung zum Seminar besteht aus mindestens zwei und höchstens drei Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog, wobei eine der Prüfungsleistungen eine Hausarbeit gemäß § 13 Absatz 4 lit. c der Prüfungsordnung ist.
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	Anwesenheit im Seminar
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	6. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Sozialökonomie

Kürzel: 22-1.EinfBWL		
Titel: Einführungsmodul Betriebswirtschaftslehre		
Modultyp: Pflichtmodul		
Qualifikationsziele	Das Modul soll in die Grundkategorien und Prozesse betriebswirtschaftlicher Problembereiche und Entscheidungsprozesse einführen. Dabei wird auf betriebswirtschaftliche Erkenntnisobjekte und Bewertungsinstrumentarien in theoretischer Analyse und praxisorientiertere Anwendung eingegangen. Den Studierenden wird umfassendes betriebswirtschaftliches Grundwissen vermittelt. Dabei werden stets interdisziplinäre Interdependenzen der VWL, des Rechts und der Soziologie berücksichtigt. Damit soll der Kurs die Studierende in die Lage versetzen, Entscheidungen und Problemlösungen aus betriebswirtschaftlicher Perspektive treffen und bewerten zu können.	
Inhalte	Das Modul führt in die Geschichte und die Teildisziplinen der Allgemeinen Betriebswirtschaftslehre ein. Dabei wird sowohl auf Entscheidungsprozesse der Unternehmensführung und des strategischen Managements als auch auf Problemlösungen der Teildisziplinen eingegangen. Im Einzelnen wird die Bestimmung von Formalzielen der Unternehmung und der Konfliktbeziehungen zu Stakeholdern analysiert, bevor die Einzeldisziplinen Marketing, Materialwirtschaft und Produktion, Rechnungslegung, Finanzierung und Investition, Personal, Organisation sowie Management erarbeitet werden.	
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	-	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Fachsemester	1. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Kürzel: 22-1.BF		
Titel: Buchführung		
Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Qualifikationsziele	Die Studierenden sollen über die wesentlichen organisatorischen und gesetzlichen Vorschriften des Rechnungswesens informiert sein und das System der Buchführung sowie den Kontenrahmen als organisatorisches Instrument der Buchführung kennen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, typische Buchungsvorgänge in einem Industrie-, Handels- bzw. Dienstleistungsunternehmen einschließlich der vorbereitenden Jahresabschlussbuchungen entwickeln und begründen zu können.	
Inhalte	Das Modul befasst sich mit den Grundzügen der Finanzbuchhaltung. Behandelt werden Aufbau, Funktionsweise sowie gesetzliche Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> • Organisatorische und rechtliche Grundlagen der Buchführung • Grundzüge der doppelten Buchführung • Buchung und Abschluss der Bestand- und Erfolgskonten • Buchungen im Geschäftsbetrieb: Ausgewählte Buchungen im Beschaffungs-, Absatz- und Sachanlagebereich, Umsatzsteuerverbuchung sowie Bestandveränderung fertige/unfertige Erzeugnisse • Buchung zum Jahresabschluss: Abschreibung auf Sachanlagen und Forderungen, zeitliche Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen sowie die Bildung und Auflösung von Rückstellungen 	
Lehrformen	Vorlesung, 4 SWS Die Vorlesung ist dem ABK-Bereich assoziiert.	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	-	
Empfohlene Vorkenntnisse	-	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Fachsemester	2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Kürzel: 22-1.PuNo		
Titel: Public und Nonprofit Management		
Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Qualifikationsziele	Die Studierenden werden befähigt <ul style="list-style-type: none"> • die Strukturen wirtschaftlichen Handelns im öffentlichen und Nonprofit-Sektor zu verstehen, • die spezifischen Unterschiede zwischen dem öffentlichen und Nonprofit-Sektor gegenüber dem privaten Sektor zu erkennen, • zu verstehen, weshalb nicht einfach Methoden und Modelle aus der Privatwirtschaft auf öffentliche und Nonprofit-Organisationen übertragen werden können, • ein Verständnis für die Notwendigkeit der Professionalisierung innerhalb des öffentlichen und Nonprofit-Sektors zu bekommen und in der Lage zu sein, geeignete Management- und Reformprozesse zu erkennen und zu entwickeln. 	
Inhalte	Die Inhalte dieses Moduls werden in zwei Teilen vermittelt: Teil 1 (Nonprofit Management): <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements • Marktorientierte Strategieentwicklung • Quantitative Analysemethoden marktorientierten Managements • Grundlagen des Kundenverhaltens • Entscheidungen über den Marketing-Mix • Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit Teil 2 (Public Management): <ul style="list-style-type: none"> • Größe, Struktur und Bedeutung des öffentlichen Sektors • Grundzüge des politisch-administrativen Systems Deutschlands • Verwaltungssysteme im internationalen Vergleich • Grundlegende Herausforderungen des Public Managements • Privatisierung, Public Private Partnerships und Öffentliche Unternehmen • E-Government und E-Democracy 	
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre	
Empfohlene Vorkenntnisse	-	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Fachsemester	2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Kürzel: 22-1.Bil		
Titel: Bilanzen		
Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, bei den Studierenden neben der umfassenden Darstellung und Interpretation des deutschen Bilanzrecht, (Handels- und Steuerrecht) und der International Financial Reporting Standards (IFRS), ein Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Bilanzierung zu wecken. Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Normen des Bilanzrechts auf konkrete Bilanzierungsprobleme in der Praxis anwenden zu können. Darüber hinaus solle die Studierenden befähigt werden, einen Jahresabschluss mit Hilfe von Kennzahlen zu analysieren.	
Inhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prozess der Bilanzerstellung 2. Normative Grundlagen <ol style="list-style-type: none"> 2.1 Allgemeines 2.2 Handelsrecht 2.3 Steuerrecht 2.4 International Financial Reporting Standards 3. Grundsätze der Rechnungslegung <ol style="list-style-type: none"> 3.1 Handelsrecht 2.3 IFRS 4. Bilanzierung ausgewählter Posten <ol style="list-style-type: none"> 4.1 Aufbau der Bilanz 4.2 Grundlegende Ansatz- und Wertmaßstäbe 4.3 Anlagevermögen 4.4 Umlaufvermögen 4.5 Eigenkapital 4.6 Fremdkapital 4.7 Rechnungsabgrenzungsposten 4.8 Latente Steuern 5. Gewinn- und Verlustrechnung 6. Weitere Bestandteile des Abschlusses und Lagebericht 7. Grundlagen der Bilanzanalyse 	
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre Erfolgreicher Abschluss des Moduls Buchführung	
Empfohlene Vorkenntnisse	-	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Fachsemester	3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Kürzel: 22-1.MarktMa		
Titel: Marktorientiertes Management		
Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über einen breit gefassten Überblick in den marktorientierten Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre und • haben einen Überblick über die wesentliche theoretischen Konzepte und Instrumente der jeweiligen Teildisziplin 	
Inhalte	Im Rahmen des Moduls werden Grundlagen marktorientierten Managements vermittelt. Beispielsweise können folgende Themen behandelt werden: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Begriffe des marktorientierten Managements • Marktorientierte Strategieentwicklung • Quantitative Analysemethoden marktorientierten Managements • Grundlagen des Kundenverhaltens • Entscheidungen über den Marketing-Mix • Marktorientierung im gesellschaftlichen Kontext, z.B. Nachhaltigkeit 	
Lehrformen	Vorlesung à 2 SWS und Übung à 2 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre	
Empfohlene Vorkenntnisse	-	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Fachsemester	3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Kürzel: 22-1.luF		
Titel: Investition und Finanzierung		
Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Qualifikationsziele	Ziel dieses Moduls ist es, die Studierenden in die Problem- und Entscheidungsprozesse bei Investition und Finanzierung einzuführen. Hierbei lernen Studierende Bewertungskriterien und Methoden der Identifikation wirtschaftlich sinnvoller Investitionen sowie unterschiedlicher Finanzierungsarten kennen. Das Modul vermittelt notwendiges Grundwissen für das Vertiefungsmodul Finanz- und Rechnungswesen.	
Inhalte	Dazu gehören zum Beispiel Themen wie: Investition: <ul style="list-style-type: none"> • statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit • Anwendung und Beurteilung der Verfahren im Hinblick auf die Erreichung finanzwirtschaftlicher Sach- und unternehmerischer Formalziele Finanzierung: <ul style="list-style-type: none"> • betriebliche Finanzierungsprozesse, deren Planung und Kontrolle sowie zur Verfügung stehende Finanzierungsinstrumente • Bewertung unterschiedlicher Finanzierungsalternativen im Hinblick auf finanzwirtschaftliche Ziele und bestehende Zielkonflikte 	
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre	
Empfohlene Vorkenntnisse	-	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Fachsemester	4. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Kürzel: 22-1.Kos		
Titel: Kostentheorie		
Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Qualifikationsziele	Ziel des Moduls ist es, den Aufbau der Kostenrechnung sowie deren Systeme zu verstehen. Die Studierenden sollen darüber hinaus die Anwendungsvoraussetzungen für diese Systeme kennen sowie die Kostenrechnung und deren Systeme als Grundlage für Beurteilungen und Entscheidungen in Unternehmen nutzen.	
Inhalte	In dem Modul werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerstück- und -zeitrechnung, jeweils auf Basis der Vollkostenrechnung; • Teilkostenrechnung mit ihren Anwendungsmöglichkeiten, bspw. in der Deckungsbeitragsrechnung; • Gegenüberstellung der Ist- mit der Plankostenrechnung, u.a. mit Hilfe der Ergebnisabweichungsanalyse; • Ausblick auf Grundlagen des Kostenmanagements. 	
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre	
Empfohlene Vorkenntnisse	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Buchführung	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Fachsemester	4. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Kürzel: 22-1.Perso		
Titel: Personalwesen		
Modultyp: Wahlpflichtmodul		
Qualifikationsziele	Nach dem erfolgreichen Abschluss dieses Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Begriffe der Personalwirtschaftslehre zu definieren und zu erklären, • wesentliche theoretische Konzepte und Instrumente der Personalwirtschaftslehre zu analysieren und zu bewerten, • die betriebswirtschaftliche Theorieanalyse und Anwendungspraxis interdisziplinär mit volkswirtschaftlichen, soziologischen und rechtlichen Aspekten zu verknüpfen, • die Sachziele der Personalwirtschaftslehre abzuleiten, in den Kontext zu Formalzielen des Unternehmens zu stellen und die Problemlösungsinstrumentarien anzuwenden sowie kritisch zu analysieren. 	
Inhalte	In dem Modul werden folgende Themen behandelt: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Personalwirtschaft • Betriebliche Anreizsysteme • Strategische u. operative Dimension des Personalmanagements • Personalbedarfsplanung • Personalbeschaffung • Personaleinsatz • Personalführung • Personalbeurteilung • Personalentwicklung • Personalfreisetzung • Personalcontrolling • Betreuung besonderer Beschäftigtengruppen • Ausgewählte Vertiefungsthemen 	
Lehrformen	Vorlesung à 4 SWS	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls Betriebswirtschaftslehre	
Empfohlene Vorkenntnisse	-	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	-
	Sprache:	Deutsch
Gesamtarbeitsaufwand des Moduls	6 LP	
Empfohlenes Fachsemester	4. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	Ein Semester	

Kürzel: 22-2.SemBWL		
Titel: Seminar: Management in China		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • bilden ihr Profil in Betriebswirtschaftslehre, insbesondere mit Schwerpunktsetzung auf Internationales Management mit einem China-Fokus • erlangen betriebswirtschaftliche Kenntnisse für geschäftliche Unternehmungen im chinesischen Wirtschaftsraum 	
Inhalt	Das betriebswirtschaftliche Pflichtseminar vermittelt anhand ausgewählter Themen einen Überblick über Management-Fragen unter Berücksichtigung der besonderen Erfordernisse und Herausforderungen internationaler Märkte.	
Didaktisches Konzept	Seminar (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Besuch des Grundkurses Betriebswirtschaftslehre	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Hausarbeit und Referat
	Voraussetzung zur Prüfungsan- meldung:	Anwesenheit im Seminar
	Sprache:	Deutsch oder Englisch. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	5. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Sinologie

Kürzel: 22-2.LKOA		
Titel: Landeskunde Ostasiens		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse der Landeskunde Ostasiens 	
Inhalt	Vermittlung von Grundkenntnissen aus Geographie, Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und Kultur des gegenwärtigen Ostasiens	
Didaktisches Konzept	Übung (je 2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Erfolgreich erbrachte Studienleistung
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	Übung A und Übung B: regelmäßige und aktive Teilnahme (Vor- und Nachbereitung) an der o.g. Veranstaltung.
	Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte	Übung Landeskunde Ostasiens A: 4 Leistungspunkte Übung Landeskunde Ostasiens B: 4 Leistungspunkte	
Studiensemester	1. und 2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	

Kürzel: 22-2.ChinA1 Titel: Chinesisch für Anfänger I Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache mit Schwerpunkt Lesen, Sprechen und Hörverstehen I 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Phonetik, die Lautschrift Pinyin und die Schrift (Kurzeichen) I • Einführung in Grundgrammatik und Grundwortschatz I • Vermittlung der Fähigkeit, einfache Texte zu lesen und zu schreiben sowie Alltagsgespräche zu führen I 	
Didaktisches Konzept	Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch und Chinesisch	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Klausur und mündliche Prüfung
	Voraussetzung zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Prüfungen setzt die Anwesenheit in der Sprachlehrveranstaltung voraus. Des Weiteren setzt sie voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Chinesisch
Leistungspunkte	8 Leistungspunkte	
Studiensemester	1. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Kürzel: 22-2.ChinA2 Titel: Chinesisch für Anfänger II Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache mit Schwerpunkt Lesen, Sprechen und Hörverstehen II 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Phonetik, die Lautschrift Pinyin und die Schrift (Kurzeichen) II • Einführung in Grundgrammatik und Grundwortschatz II • Vermittlung der Fähigkeit, einfache Texte zu lesen und zu schreiben sowie Alltagsgespräche zu führen II 	
Didaktisches Konzept	Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch und Chinesisch	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Chinesisch für Anfänger I“.	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Klausur und mündliche Prüfung
	Voraussetzung zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Prüfungen setzt die Anwesenheit in der Sprachlehrveranstaltung voraus. Des Weiteren setzt sie voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Chinesisch
Leistungspunkte	8 Leistungspunkte	
Studiensemester	2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Kürzel: 22-2.ChinKultur Titel: Chinesische Kultur in Geschichte und Gegenwart Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse über aktuelle Entwicklungen und Probleme im gegenwärtigen China • haben Grundwissen über die Hauptepochen der chinesischen Geschichte und die wichtigsten kulturellen Entwicklungen von den Anfängen bis in die Neuzeit • können mit Sekundärliteratur in westlichen Sprachen umgehen 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über in China und außerhalb Chinas geführte Debatten anhand ausgewählter thematischer Schwerpunkte • Vermittlung von Hintergrundwissen • Vermittlung von Grundwissen über die Hauptepochen der chinesischen Geschichte und die wichtigsten kulturellen Entwicklungen von den Anfängen bis in die Neuzeit • Analyse und Auswertung von Fachliteratur in westlichen Sprachen und chinesischen Texten in Übersetzung 	
Didaktisches Konzept	Aktuelle Entwicklungen: Übung (2 SWS) Geschichte und Kultur Chinas: Vorlesung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Für die Teilnahme an der Veranstaltung „Geschichte und Kultur Chinas“ ist ein erfolgreicher Abschluss der Lehrveranstaltung „Aktuelle Entwicklungen“ Voraussetzung.	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Aktuelle Entwicklungen: Hausarbeit und Referat Geschichte und Kultur Chinas: Hausarbeit und Referat
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt aktive Teilnahme in den Veranstaltungen voraus.
	Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte	Aktuelle Entwicklungen: 4 Leistungspunkte Geschichte und Kultur Chinas: 4 Leistungspunkte	
Studiensemester	Aktuelle Entwicklungen: 3. Fachsemester Geschichte und Kultur Chinas: 4. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	

Kürzel: 22-2.ChinF1		
Titel: Chinesisch für Fortgeschrittene I		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache in den Bereichen Lesen und Sprechen I 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Grundgrammatik I • Ausbau des Grundwortschatzes I • Vermittlung der Fähigkeit, komplexere Texte zu lesen und zu schreiben I • Vermittlung der Fähigkeit, komplexere Sachverhalte mündlich zu verstehen und zu präsentieren I 	
Didaktisches Konzept	Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch und Chinesisch	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Chinesisch für Anfänger II“.	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Klausur und mündliche Prüfung
	Voraussetzung zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Prüfungen setzt die Anwesenheit in der Sprachlehrveranstaltung voraus. Des Weiteren setzt sie voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Chinesisch
Leistungspunkte	8 Leistungspunkte	
Studiensemester	3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Kürzel: 22-2.ChinF2		
Titel: Chinesisch für Fortgeschrittene II		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertiefte Grundkenntnisse der modernen chinesischen Sprache in den Bereichen Lesen und Sprechen II 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Grundgrammatik II • Ausbau des Grundwortschatzes II • Vermittlung der Fähigkeit, komplexere Texte zu lesen und zu schreiben II • Vermittlung der Fähigkeit, komplexere Sachverhalte mündlich zu verstehen und zu präsentieren II 	
Didaktisches Konzept	Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch und Chinesisch	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Chinesisch für Fortgeschrittene I“	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Klausur und mündliche Prüfung
	Voraussetzung zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zu den Prüfungen setzt die Anwesenheit in der Sprachlehrveranstaltung voraus. Des Weiteren setzt sie voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Chinesisch
Leistungspunkte	8 Leistungspunkte	
Studiensemester	4. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Kürzel: 22-2.SemSino		
Titel: Sinologisches Seminar		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind methodisch befähigt zur sinologischen Analyse und Interpretation von chinesischen Quellen aus den Bereichen Kultur- und Geistesgeschichte oder Literatur und Medien 	
Inhalt	Vermittlung von methodischer Befähigung zur Analyse und Interpretation von Aspekten der materiellen und ideellen Kultur Chinas anhand von Beispielen aus Literatur, Medien, Geschichte, Philosophie, Kunst und Religion	
Didaktisches Konzept	Seminar (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt. Die konkrete Sprache wird vor Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module „Chinesisch für Anfänger I“, „Chinesisch für Anfänger II“, „Chinesisch für Fortgeschrittene I“ und „Chinesisch für Fortgeschrittene II“, „Chinesische Kultur in Geschichte und Gegenwart“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Hausarbeit und Referat
	Voraussetzung zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Prüfung setzt die Anwesenheit im Seminar voraus.
	Sprache:	Deutsch
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	5. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Kürzel: 22-2.ChinW1		
Titel: Wirtschaftschinesisch I		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Fähigkeit die Fachsprache Wirtschaftschinesisch zu lesen, zu sprechen und zu verstehen I • erlangen die Kenntnis von Konventionen der Wortbildung beim Übersetzen von fachsprachlichen Begriffen ins Chinesische I • sind für Probleme der Schnittstellenkommunikation zwischen Expertinnen bzw. Experten und Laien sensibilisiert I 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Übersetzungsproblematik sowie -pragmatik I • Vermittlung des Gebrauchs der Fachsprache auf lexikalischer, syntaktischer und textueller Ebene I • Lektüre, Übersetzung, Analyse und Diskussion von fachsprachlichen Texten sowie audiovisuellen Materialien I • Diskussion der unterschiedlichen Verwendung von fachsprachlichen Termini in fachbedingter und in Alltagskommunikation I 	
Didaktisches Konzept	Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Chinesisch (bei Übersetzungen Chinesisch und Deutsch)	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Chinesisch für Fortgeschrittene II“	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Hausarbeit und Referat
	Voraussetzung zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Prüfung setzt die Anwesenheit in der Sprachlehrveranstaltung voraus. Des Weiteren setzt sie voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Chinesisch
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	5. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Kürzel: 22-2.ChinW2		
Titel: Wirtschaftschinesisch II		
Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen die Fähigkeit die Fachsprache Wirtschaftschinesisch zu lesen, zu sprechen und zu verstehen II • erlangen die Kenntnis von Konventionen der Wortbildung beim Übersetzen von fachsprachlichen Begriffen ins Chinesische II • sind für Probleme der Schnittstellenkommunikation zwischen Expertinnen bzw. Experten und Laien sensibilisiert II 	
Inhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Übersetzungsproblematik sowie -pragmatik II • Vermittlung des Gebrauchs der Fachsprache auf lexikalischer, syntaktischer und textueller Ebene II • Lektüre, Übersetzung, Analyse und Diskussion von fachsprachlichen Texten sowie audiovisuellen Materialien II • Diskussion der unterschiedlichen Verwendung von fachsprachlichen Termini in fachbedingter und in Alltagskommunikation II 	
Didaktisches Konzept	Sprachlehrveranstaltung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Chinesisch (bei Übersetzungen Chinesisch und Deutsch)	
Formale Voraus- setzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Wirtschaftschinesisch I“	
Empfohlene Vor- aussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Hausarbeit und Referat
	Voraussetzung zur Prüfungsan- meldung:	Die Zulassung zur Prüfung setzt die Anwesenheit in der Sprachlehrveranstaltung voraus. Des Weiteren setzt sie voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Chinesisch
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Studiensemester	6. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	

Kürzel: 22-2.BA-WKC Titel: Bachelorarbeit Wirtschaft und Kultur Chinas Modultyp: Pflichtmodul		
Angestrebte Lern- ergebnisse	Mit der Bachelorarbeit soll der Nachweis erbracht werden, dass der Kandidat bzw. die Kandidatin in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist (9 Wochen) ein Problem aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre, der Betriebswirtschaftslehre oder der Sinologie selbständig nach wissenschaftlichen Methoden zu erarbeiten.	
Inhalt	Mit dem Antrag auf Zulassung können der Betreuerin bzw. dem Betreuer Themen zur Bearbeitung vorgeschlagen werden.	
Didaktisches Konzept	Abschlussarbeit	
Sprache	Deutsch oder Englisch	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü- fungen)	Art:	Schriftliche Abschlussarbeit
	Voraussetzung zur Prüfungsanmeldung:	Die Anmeldung zur Bachelorarbeit setzt den erfolgreichen Abschluss der Module im Umfang von 120 LP sowie den erfolgreichen Abschluss eines Seminars voraus. Die Zulassung zur Bachelorarbeit ist spätestens sechs Wochen nach Bestehen der letzten Modulprüfung zu beantragen. Über Ausnahmen entscheidet der bzw. die Prüfungsausschussvorsitzende.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Bearbeitungszeit: 9 Wochen
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte	
Studiensemester	6. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	

**Zu § 23
Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tage nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität in Kraft. Sie gelten für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2016/2017 aufgenommen haben.

Hamburg, den 10. Mai 2017
Universität Hamburg



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

FAKULTÄT
FÜR WIRTSCHAFTS- UND
SOZIALWISSENSCHAFTEN

LAGEPLAN

Fachbereich und
Studienbüro
Sozialwissenschaften
Allendeplatz 1
AP1

Fachbereich und
Studienbüro
Sozialökonomie
Von-Melle-Park 9
VMP9

Fachbereich und
Studienbüro
Volkswirtschaftslehre
Von-Melle-Park 5
VMP5



Regionales
Rechenzentrum
RRZ
Schlüterstraße 70

Fachbereich
Erziehungs-
wissenschaft
Von-Melle-Park 8
VMP8

Universität Hamburg
Präsidialverwaltung
Mittelweg 177

CampusCenter
Zentrale
Alsterterasse 1